

Crossover 2 - Starchild

Devil May Cry feat. Lineage 2 Teil 2

Von abgemeldet

Kapitel 7: Was einen bewegt..

Romeo und Remoar starteten von einem der vielen Hochhausdächern in die städtische Nacht. Es herrschte eine ganze Weile Stille. Nur der typische Lärm der Grossstadt aus Autoquitschen und lauter Werbung durchbrach die Stille. Reomar sah hinunter in die Stadt. Ein grosser Bogen war auf seinem Rücken befestigt.

"Was eigentlich suchst du?" Romeo verschränkt die Arme vor der Brust. "Ihn, ich will meine Ehre zurück gewinnen." Reo wandte seinen Blick von der Stadt nicht ab. "Kann sein, das ich einige Seiten Elfenbeschreibung überlesen habe. Aber Ehre zurückgewinnen?" Romeo sah ihn zweifelnd an.

"Du hast keine Ahnung, also halt einfach die Klappe." fauchte ihn sein Freund an. "Mal halblang. Ich hab kein Bock auf deine Stimmung. Du redest nie darüber was dir eigentlich so dermassen gegen den Strich geht. Ich bin immer nur am rumrätseln." Romeo hob die Hände abwehrend um seinen Frust kundzutun.

"Ich suche Michael Rabenstrohn.." begann er langsam. "Das du, das Ende der Welt eingeläutet hast, macht es mir einfacher, ihn zu finden. Er wird bestimmt kommen. Er hat mich um mein Erbe beraubt, um meine Aufgaben. Ich will sie wiederhaben." Reo wandte den Blick zu seinem Begleiter, der einen Moment sich hilflos über das Haar strich. "Okay, nun steig ich aus. Gut, ist auch dein Bier." er hob die Arme und schüttelte den Kopf. "Ich sag dir nur eines. Du solltest froh sein, das du deinen Vater wohl überhaupt wirklich kennen lernen konntest und wenn es nur für ein paar Jahre war. Das ist schon mehr wert als irgend ein bescheuertes Erbe."

Reomar drehte sich um und sah Romeo überrascht an. "Willst du deshalb die Welt in Schutt und Asche legen, weil du deinen Vater nicht kennst. du bist ja noch labiler als ich." - "nur die Hälfte der Wahrheit wissen und schon urteilen." Romeo schnaubte verärgert. "Hau ab, mach was du willst. Wenn du mir aber in die Quere kommst, garantiere ich für nichts."

Romeo sah ihm nach, wie er vom Dach des Gebäudes ging. Er brummte irgendetwas unverständlich und sprang vom Dach, hinab in die Dunkelheit.

Seine Jagd hatte begonnen.

Michael Rabenstrohn sah sich verwirrt um. Sie waren in eine hell beleuchtete Einkaufsstrasse gekommen, wo bunt für alles mögliche geworben wurde. Ein wahres Farbenspiel mitten in der Nacht. "Heilige Scheisse, soviel Magie auf einem Platz. wie bekommt ihr das hin?" - "Keine Magie, das ist Technik wie bei den Zwergen, nur sehr viel ausgefeilter. Gleich hier drüben ist der Laden." antwortete Nero und deutete in

eine schmale Seitengasse. "Wenn wir Glück haben, ist der Besitzer noch da. eigentlich ist der Laden schon zu. HEY BEN!" Nero klopfte gegen die sehr beschädigte Tür aus altem Pressspahn. sie war mit diversen Stickern und Flyern verklebt. Meist von Rock- oder Metall-Bands die für sich Werbung machten. Es dauerte eine Weile bis sich die Tür öffnete. "Welcher spinner klopft mitten in der Nacht? Wenn ihr Alk wollt, geht gefälligst zu Tanke und belästigt nicht mich." ein Rocker wie er im Bucho steht, öffnete die Tür. Seine Jeansjacke war voll mit Buttons und Aufnähern diverser Bands, Sein Hemd trug einen riesigen Aufdruck von der Band "Guns n' Roses" und um sein fettiges Haar hatte er ein Rotes Kopftuch gebunden. Im grossen und ganzen sah er aus wie ein übergrosser Zwerg. Michael hob skeptisch die Augenbraue.

"Scheisse Nero, das du dich auch mal blicken lässt. Komm rein.. ist das dein Kumpel?" er deutete dabei auf Rabrnstrohn.

"Jo, das ist er. Wegen ihm bin ich hier. Hast du noch was in seiner Grösse bei dir rumhängen? Seine bude ist abgefackelt und nun hat er nur noch das Kostüm von seiner Faschingsparty wo er war."

Entgeister hörte Michael zu Nero und wollte ihm fast an den Hals springen. "Das ist ja echt ne Nummer!" Ben fing schallend an zu lachen. "Immer nur rein spaziert. Der alte Ben tut das doch gern. Wie heisst du Kumpel?" er reichte Michael die Hand. "Michael Rabenstrohn." der Dämon von Gludio schlug in die Hand ein und taute langsam aber sicher auf. "Welcome Mike. Dann schau dich mal um."

Nero fuhr sich ueber die weise Haarpracht, als er sich in den Geschäftsräumen umsa. "Ben, du hast dein Sortiment für Gothics erweitert? Dachte nicht, das du jemals auf die Schiene kommst."

Der Besitzer streckte sich gähnend. "Neumodischer Kram, diese Gothics. Aber sie bringen Geld in die Kasse. Zumal auch Stammkunden bei mir die neuen Klamotten anziehen. Aber dein Freund scheint dem auch nicht abgeneigt zu sein." Er deutete tiefer in den Laden hinein wo eine silberhaarige Gestalt hin und her wuselte. Michael wusste wohl was er wollte.

Ein plötzliches Geräusch von reissendem Stoff durchbrach die Stille im kleinen Laden. "WAS MACHT ER?" schrie Ben auf, Nero stob nach vorn.

"Was zum..." etwas verwirrt blieb der Blick des Dämonjägers auf dem Dolchkämfer hängen, der gerade die Ärmel eines teuren Ledermantels in die Ecke warf und den so angepassten "Sommermantel" anzog. Über die blanke Brust wohlgemerkt. Nero mussterte ihn von oben bis unten, als Michael stolz verkünderte "Fertig!"

Er hatte sich eine Lederhose mit vielen Silberschnallen an der Seite ausgesucht, sowie extra hohe Springerstiefel, die mit Stahlkappen und Platten an der Aussenseite versehen waren. Zwei fingerlose Handschuhe mit zusätzlichen Stacheln und Platten sowie zwei Armbänder mit ebenso grossen Widerhaken komplettierten das Bild zum ärmellosen Mantel (Wobei er die Armbänder am Oberarm angelegt hatte). Dabei fiel Nero das erste Mal die Dornentätowierung auf, die sein Freund trug. Diese schlängelte sich von der rechten Schulter rüber bis knapp vor dem Ellenbogen des rechten Armes.

"Okay und auf welche Wrestlingveranstaltung hast du geplant zu gehen?"

Michael grinste nur dämlich zurück. "Die Auswahl der Kleider gefällt mir bei euch."

"Wenn du sie noch bezahlen kannst wäre auch nett." meldete sich Ben schnaubend zu Wort. Michael warf ihm einen Beutel Goldstuecke zu. "Hab gehört das sollte genug sein."

Ben öffnete den Beutel und weitete die Augen: "Unkonventionelle Zahlungsmethode."

Aber hey, damit mach ich mal die Bruchbude wieder richtig fitt. Danke Nero, dafür das deinem Kumel die Bude abgefackelt ist, hat er ordentlich Kohle. Da hat sich es richtig rentiert meinen Pornoabend zu unterbrechen."

Nero verzog angewiedert die Augenbraue: "So genau wollt ich das nicht wissen, Ben."

Michael streckte sich ausgiebig und zog die kalte Luft der Nacht ein. "Ich fühl mich pudelwohl."

"Schön für dich. Ich hab eher Bauchweh. Dämonjagen schön und gut, aber das Ende der Welt. Schon ne grosse Nummer."

Michael blickte in den Himmel und schien sich mit einer Antwort enorm Zeit zu lassen. "Mir ist es egal was aus der Welt wird. Solang es Syrania und Renkasch gut geht. Das solltest doch du am besten verstehen."

Nero musterte ihn skeptisch: "Vor ein paar Jahren hätte ich dir zugestimmt. Vielleicht färbt Dante zusehr ab."

Er verkniff sich ein Grinsen, als plötzlich das Handy in der Hosentasche klingelte.

Michael srang erschrocken zur Seite.

"Kyrie ruft an." beschwichtigte Nero ihn. "Ruft an?" war die verwirrte Entgegnung.

"Hi, Kyrie... ja, alles klar wir kommen." er klappte das Handy zusammen. "Ist sie.. in dem Ding drin?" Michael deutete auf das Mobiltelefon.

Nero erwiderte den verwirrten Blick: "Ähm nein das ist.."

Er kam nicht zur Erklärung, den im gleichen Moment zeriss eine Explosion bei der Stadtbibliothek die Stille der Nacht.

Nero und Michael fragten nicht. Instinktiv spurteten sie los zu der Bibliothek.

Glücklicherweise waren es nur einige Strassen weiter, wo das alte Gebäude lichterloh in Flammen stand.

"Scheisse, wir müssen rein um nachzusehen, ob jemand drin ist!"

"Da ist niemand drin." Nero stockte bei der Antwort seines Begleiters. Sein Blick folgte dem von Michael.

Dieser lag auf der Dachkante des brennenden Gebäudes, wo katzengleich und zielsicher eine männliche Gestalt entlang schlenderte. Er trug eine Mischung aus Musketier- und Cowboyhut mit einer riesigen Feder befestigt. Seine Kleidung erinnerte sehr an Indiana Jones, doch statt der abgewetzten Fliegerjacke trug er einen braunen Mantel, der mit unzähligen Taschen verziert war. Die Haare schienen die Farben der Flammen zu haben; Rotblond.

"Scion." knirschte Michael mit den Zähnen.

Scion D'Loth drehte sich zu seinen Beobachtern um und schenkte ihnen ein smartes Lächeln, ehe er über das brennende Dach hechtete und es schaffte aus dem Blickwinkel des Dämonenjägers und des Löwenbesessenen zu verschwinden.

"Netter Auftritt." brummte Michael missmutig. "Woher weist du das niemand mehr im Gebäude war." entgegnete Nero entnervt.

"Wäre das erste mal, das dieser verrückte Holzkopf ein Menschenleben riskieren würde. Ausser sein eigenes." Rabenstrohn verschränkte die Arme vor der Brust.

Was die Beiden nicht sahen, war eine weitere Gestalt; ebenfalls mit rotblonden Haaren, der in einer gewissen Entfernung auf dem Dach eines Hochhauses lauerte...